



Willkommen in Greifswald

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist eine geschichtsträchtige und zugleich junge und dynamische Stadt am Meer. Hanseatisches Erbe und maritimes Flair treffen auf moderne Wissenschaft und kulturelles Leben. Ob Altstadt, Museumshafen oder Universität – das besondere Lebensgefühl der Stadt ist überall spürbar.

Heimathafen der Romantik

Als Geburtsort des bekannten Malers der Romantik, Caspar David Friedrich (1774–1840), lassen sich in Greifswald viele Orte seiner Inspiration entdecken. Meer, Häfen, gotische Backsteinarchitektur und weite Himmel – das sind die Motive seiner Geburtsstadt und der pommerschen Landschaft, die Friedrich in seinen Gemälden verewigte und die Gäste der Universitäts- und Hansestadt noch heute faszinieren.

Gemälde Caspar David Friedrich: Albert Freyberg, 1840, Pommersches Landesmuseum



Greifswald digital erleben

und immer auf dem Laufenden bleiben:

- [hansestadt.greifswald](https://www.instagram.com/hansestadt.greifswald)
- [StadtGreifswald](https://www.facebook.com/StadtGreifswald)
- www.greifswald.de/whatsapp
- www.greifswald.de/linkedin
- [@hansestadt.greifswald](https://www.youtube.com/@hansestadt.greifswald)

oder besuche direkt die Webseite der Stadt:

www.greifswald.de

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Stadtplan

Greifswald und Wieck/Eldena



MV
tut gut.

Mecklenburg-Vorpommern

[greifswald.de](https://www.greifswald.de)

Herausgeber: Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Der Oberbürgermeister, Markt, 17489 Greifswald · Foto: Jens Breuer

ALTSTADT



LEGENDE

- Caspar-David-Friedrich-Bildweg
- Ostseeküstenradweg
- Parkplatz Busparkplatz
- Leihfahrräder (StadtRad Greifswald)
- Radstation B+R Box
- GREIF-EXPRESS (ruegen-bahnen.de)
- Taxistand Bushaltestelle
- Toilette
- Fähranleger MS Stubnitz / MS Breege

STADTFÜHRUNGEN*

ALTSTADTRUNDGANG (1,5 Std.)
April bis Oktober | Mo bis Sa | 11 Uhr
Juli und August | täglich 11 Uhr
Tickets & Start: Greifswald-Information

KULINARISCHE FÜHRUNG (3 Std.)
ganzjährig (Einzelpersonen oder Gruppen:
mind. 10, max. 16 Personen), Termine gibt es
auf Anfrage, eine Anmeldung in der Greifswald-
Information ist unbedingt erforderlich.
Tickets & Start: Greifswald-Information

AULA & KARZER
April bis Oktober
Mo bis So | 15 Uhr
Tickets & Start: Rubenowdenkmal

NACHTWÄCHTERFÜHRUNG (1,5–2 Std.)
April bis Oktober | 1. und 3. Freitag im Monat | 20 Uhr
Juni bis September | jeden Freitag | 20 Uhr
November bis März | 1. Freitag im Monat | 18 Uhr
Anmeldung erforderlich.
Tickets & Start: Greifswald-Information

*Alle Angebote auch individuell
als Gruppenführungen buchbar.

KOSTENLOSER WLAN-HOTSPOT

Freies WLAN in der Altstadt:
free Wi-Fi Greifswald

GREIFSWALD-INFORMATION

Rathaus am Markt, 17489 Greifswald
03834 85361380
stadtinformation@greifswald-marketing.de
» greifswald.de

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- BOTANISCHER GARTEN**
Er wurde 1763 innerhalb der Stadtmauern ange-
legt und 1886 an seinen heutigen Standort
verlegt. Herzstück des Gartens sind die denkmal-
geschützten, historischen Gewächshäuser. Das
Arboretum entstand 1934 in der F.-L.-Jahn-Str.
und beherbergt etwa 100 Gehölzarten.
- WALLANLAGEN**
Im Jahr 1264 wurde mit dem Bau einer Ver-
teidigungsanlage begonnen. Von den einstigen
Mauern, Gräben, Türmen und Toren sind der
Wall und Wallgraben erhalten geblieben. Sie
wurden 1782 zu einer Promenade umgestaltet
und umschließen die Altstadt über 2 Kilometer.
- ST. JACOBI**
Die kleinste der drei gotischen Backsteinkir-
chen wurde 1275 erstmals urkundlich erwähnt.
Ab 1400 erfolgte der Umbau zur dreischiffigen
Hallenkirche und der Anbau des Chores. Von
1807 bis 1810 nutzten napoleonische Soldaten
die Kirche als Feldbäckerei.
- ST. JOSEPH**
Die im neugotischen Stil errichtete
Probsteikirche wurde 1871 geweiht. Neben der
Kirche befindet sich das Grab von Pfarrer Alfons
M. Wachsmann. Er ließ von 1930–1932 einen
neuen Hochaltar und Kreuzweg errichten.
- HISTORISCHER CAMPUS**
In der **Sternwarte (5a)** befindet sich das
weltweit einmalige Carl-Zeiss-Doppelteleskop;
die alte **Universitätsbibliothek (5b)** wurde von
1880 bis 1882 nach Plänen von Martin Gropius
erbaut und im **Auditorium Maximum (5c)**
befindet sich der berühmte Studentenkarzer.
- UNIVERSITÄTSHAUPTGEBÄUDE**
Die Universität wurde 1456 gegründet. Das
Hauptgebäude im Renaissancestil entstand
zwischen 1747 und 1750 nach Plänen des
Professors und Architekten Andreas Mayer.
Die barocke Aula gehört zu den schönsten
Festsälen im Land.
- RUBENOWDENKMAL**
Der 12,10 Meter hohe, neogotische Zinkguss
wurde 1856 von Friedrich August Stüler
anlässlich des 400. Jubiläums der Universität
geschaffen. Die sitzenden Plastiken stellen
Vertreter der vier Gründungsfakultäten dar;
die stehenden Figuren Landesherren und
Förderer der Universität.
- ST. SPIRITUS**
Das einstige mittelalterliche Hospital wurde
1262 erstmals urkundlich erwähnt und
diente bis in die 70er Jahre der Altenfürsorge.
Die niedrige Hofbebauung datiert aus dem
18. Jahrhundert. Heute beherbergt das
Gebäude ein Zentrum für Kunst und Kultur.

- DOM ST. NIKOLAI**
Die Taufkirche des Malers Caspar David Friedrich
wurde 1280 erstmals urkundlich erwähnt und 1457
zum Dom geweiht. Der Kirchenraum ist im neo-
gotischen Stil ausgestaltet. Auf dem 98 Meter hohen
Kirchturm befindet sich eine Aussichtsplattform.
Seit 2024 zieren den Ostgiebel des Doms farbige
Fenster, die vom weltberühmten Licht- und
Farbkünstler Ólafur Eliasson gestaltet wurden.
- CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-ZENTRUM**
In dem ehemaligen Wohn- und Geschäftshaus
der Familie Friedrich wurde der berühmte Maler
Caspar David Friedrich am 5. September 1774
geboren. Eine Ausstellung gibt Einblicke in
das Leben und Wirken des Malers; in den
Kellergewölben befindet sich die Seifensiederei
des Vaters.
- ALFRIED KRUPP WISSENSCHAFTSKOLLEG**
Das Kolleg unterstützt die Wissenschaft und
Forschung an der Universität Greifswald und macht
den Wissenschaftsstandort Greifswald u.a. mit
Vorträgen und Symposien national und interna-
tional sichtbar. Es ist nach Alfred Krupp von Bohlen
und Halbach benannt.
- CASPAR-DAVID-FRIEDRICH-DENKMAL**
Die Bronzestatue von Caspar David Friedrich
wurde von dem Lübecker Bildhauer Claus Görtz
geschaffen und am 8. Mai 2010 in unmittelbarer
Nähe zu Friedrichs Geburtshaus eingeweiht.
- FISCHMARKT**
Im Mittelalter war der Fischmarkt zentraler
Umschlagsplatz für den im Stadthafen gelandeten
Fischfang. Der im Jahre 2000 eingeweihte
Fischerbrunnen des Rostocker Künstlers Jo Jastram
erinnert an diese Zeit.
- RATHAUS**
Als Kophus fand das Rathaus 1369 erstmals urkund-
liche Erwähnung. Es ist Sitz des Oberbürgermeisters
und der Bürgerschaft. Die barock ausgeschmückte
Ratsstube wird heute als Trauzimmer genutzt. Das
bronze Portal am Seitenflügel erinnert an die
kampflöse Übergabe der Stadt am 29. April 1945
an die Rote Armee. In den Arkaden am Markt ist
die Greifswald-Information zu finden.
- MARKTPLATZ**
Auf dem 11.000 qm großen, mit Lausitzer Granit
gepflasterten Marktplatz wurde bereits im 13.
Jahrhundert Handel betrieben. Heute findet viermal
pro Woche ein Frischemarkt statt. Die vier Trink-
säulen erinnern an Brunnen aus dem Mittelalter.
Tipp: In der Nähe befindet sich die sanierte
Stadtbibliothek „Hans Fallada“ (Knopfstr. 18–20).
- GOTISCHE GIEBELHÄUSER**
Die beiden gotischen Giebelhäuser am Markt 11
und 13 datieren bis ins 13. Jahrhundert zurück.
Als einstige Kaufmannshäuser zählen sie zu
den schönsten Beispielen mittelalterlicher
und hanseatischer Backsteinbaukunst.

- POMMERSCHES LANDESMUSEUM**
Das einstige Franziskanerkloster beherbergt die
größte Sammlung pommerscher Kunst- und Kultur-
geschichte. Eine gläserne Museumsstraße verbindet
das klassizistische Hauptgebäude mit der Gemälde-
galerie, in der Originale von Caspar David Friedrich,
Philipp Otto Runge und Vincent van Gogh hängen.
Seit 2025 ergänzt die Galerie der Romantik – eine
Kapelle, die multimedial auf Friedrichs poetische
Bildwelt einstimmt – das Museum.
- ST. MARIEN**
Die gotische Backsteinkirche aus dem Jahr 1280
gehört mit ihrem imposanten Ostgiebel zu den
größten Hallenkirchen Norddeutschlands. Zum
kostbaren Inventar der „dicken Marie“ zählen die
1587 gefertigte Kanzel und die 1864 erbaute
Mehmel-Orgel. Haben Sie schon den Wal entdeckt?
- KOEPPENHAUS**
Der Schriftsteller Wolfgang Koeppen wurde hier am
23. Juni 1906 geboren. Sein Geburtshaus beherbergt
heute das Literaturzentrum Vorpommern, das Koeppen-
Archiv mit dem Nachlass des Schriftstellers, ein
Regionalcafé sowie wechselnde Ausstellungen.
- FALLADAHaus**
Geburtshaus des Dichters und Schriftstellers Hans
Fallada, der hier am 21. Juli 1893 unter dem bürger-
lichen Namen Rudolph Ditzten geboren wurde.
Die ehemalige Wohnung der Familie Ditzten ist
heute Sitz der Pommerschen Literaturgesellschaft.
- THEATER VORPOMMERN**
Das Theater präsentiert anspruchsvolle und
unterhaltsame Aufführungen in den Sparten
Musiktheater, Schauspiel, Ballett und Konzerte.
In der angrenzenden Stadthalle finden
ebenfalls zahlreiche Veranstaltungen statt.
Veranstaltungstermine finden Sie unter:
» [kulturkalender.greifswald.de](#)
- FANGENTURM**
Der Fangenturm wurde 1329 als Teil der mittel-
alterlichen Befestigungsanlage erstmals urkund-
lich erwähnt. Ende des 18. Jahrhunderts nutzte
die Universität den Turm als Sternwarte. Heute
beherbergt er das Büro des Hafenmeisters.
- MUSEUMSHAFEN**
Der alte Stadthafen von Greifswald und der
Fluss Ryck besaßen im Mittelalter eine
wichtige Bedeutung für den Handel und
Umschlag von Waren. Seit 1994 ist er Heimat-
hafen von über 50 historischen Schiffen und
damit der größte Museumshafen Deutschlands.
- MUSEUMSWERFT**
Die Buchholz'sche Werft von 1912 wird heute
als Kulturwerk und Selbsthilfewerk für die
Eigentümer der Schiffe im Museumshafen
betrieben. Traditioneller Holzbootsbau wird
nur wenige Schritte von modernem Yachtbau
entfernt erlebbar. Tipp: In der Theaterwerft
finden hier kulturelle Highlights statt.

GREIFSWALDS LIEBLINGE



TIERPARK

Der Greifswalder Tierpark liegt idyl-
lisch in einer 3,6 Hektar großen Park-
anlage. In liebevoll und naturnah
gestalteten Tieranlagen haben 800
Tiere 100 verschiedener Arten ihr zu
Hause. Für Kinder ein Hit: der Was-
serspielplatz mit Fähr, Pumpstation
und Brückensteg.
Anlagen 3
» [tierpark-greifswald.de](#)



KUNTI-BUNT

Auf 3.400 m² erleben Kinder Aven-
teuer, Spaß und Action mit Hüpfbur-
gen, Bumper Cars, Trampolinen, Karts,
Freejump, Lasermaze, Airhockey, Tisch-
tennis, Billard und vieles mehr – und
das ganz unabhängig vom Wetter. Ein
gastronomisches Angebot steht un-
seren Gästen vor Ort zur Verfügung.
An der Thronpost 12
» [kunti-bunt.de](#)



FREIZEITBAD

Zur Badelandschaft des Freizeitbads
gehören ein Sport-, Sprung-, Vario- und
Außenbecken sowie ein Spaßbecken
mit Massagedüsen, Wasserfall und
Strömungskanal. Auf kleine Besucher
wartet ein Kinderbecken, eine 40m-
Wasserrutsche und ein Indoor-Spiel-
platz. Die Saunalandschaft lädt zum
Entspannen ein.
Pappelallee 3–5
» [freizeitbad-greifswald.de](#)



PAPIERHAUS HARTMANN

Inspiration auf zwei Etagen: Ältestes
Fachgeschäft vor Ort seit 1911. Große
Auswahl an stilvoller Papeterie,
Briefkarten, Schreibgeräten, Tinten,
Urlaubsmitbringseln, Künstlerbedarf,
Schule, Lederwaren, Spielen und mehr
für Lifestyle, Kreation und Gestaltung.
Workshops, Veranstaltungen, histo-
rische Buchdruckerei. Online-Shop mit
mehr als 30.000 Artikeln.
» [papierhaus-hartmann.de](#)



THEATER VORPOMMERN

Tauchen Sie ein in die künstlerische
Vielfalt des Theaters Vorpommern.
Während der Sanierung des Großen
Hauses wird die Stadthalle zum pul-
sierenden Mittelpunkt von Theater
und Kultur in Greifswald. Erleben Sie
ein faszinierendes Programm, das von
Schauspiel über Musiktheater und
packende Ballettaufführungen bis hin
zu Konzerten reicht und unvergessliche
Momente schafft.
Robert-Blum-Straße (Stadthalle)
» [theater-vorpommern.de](#)



PARKEN IN GREIFSWALD

Die Parkierungsanlagen in Greifswald
bieten bequeme Parkmöglichkeiten in
und nahe der Greifswalder Innenstadt.

Verschiedene Parkhäuser und Parkie-
rungsflächen bieten schnellen Zugang
zu vielen Sehenswürdigkeiten.

Modern ausgestattet, teilweise mit
E-Ladesäulen und einfacher Abrech-
nung. Alle Infos und Standorte finden
Sie auf » [parken-greifswald.de](#)

ENTDECKE DIE NEUEN FOTOPOINTS

IN GREIFSWALD!



Wir haben unsere Lieblingsfoto-
motive zusammengestellt und
mittels Bodenplatte für euch
erkennbar gemacht. Entdeckt nun
noch mehr spannende Kulissen
für eure Kamera. Ob für Instagram
oder einfach als persönliches
Andenken – macht euch bereit
für inspirierende Motive!

WIECK & ELDENA



LEGENDE

- Caspar-David-Friedrich-Bildweg
- Ostseeküstenradweg
- Parkplatz Busparkplatz
- Leihfahrräder (StadtRad Greifswald)
- Bushaltestelle
- WC Toilette
- Segelschule
- Fährlanleger MS Stubnitz / MS Breege

In den Sommermonaten pendeln die MS Stubnitz und MS Breege mehrmals täglich zwischen Museumshafen und Fischerdorf Wieck. An ausgewählten Tagen fahren die Schiffe bis nach Lubmin. Die Tickets gibt es online unter vsg-reederei.de, in der Greifswald-Information oder an Bord.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- 1 BUGENHAGENKIRCHE**
Die neoromanische, dreijochige Kirche aus dem 19. Jhd. ist nach dem pommerschen Reformator Bugenhagen benannt. Zur besonderen Ausstattung der Kirche gehören der Altaraufsatz mit maritimen biblischen Szenen, der hölzerne Taufstein und die fünf Schiffsmodelle.
- 2 WIECKER HOLZKLAPPBRÜCKE**
Die 1887 nach holländischem Vorbild von Schiffbaumeister Spruth erbaute Holzklappbrücke verbindet die beiden Ortsteile Wieck und Eldena miteinander. Ihre 13,30 m langen Klappen werden noch heute mehrmals täglich von Hand geöffnet.
- 3 HAFENAMT**
Das Hafenamt diente früher als Stadtvogtei; heute hat der Hafenmeister hier seinen Sitz.
- 4 ZOLLHAUS**
Auf Feldsteinen und Backstein errichtet, diente es früher den Fischern bei der Korbgerechtigkeit im 17. und 18. Jahrhundert.
- 5 SPERRWERK**
Das Sperrwerk wurde an der Mündung des Rycks in die Dänische Wiek errichtet und 2016 in Betrieb genommen. Mit seinen flankierenden Deichen dient das Sperrwerk dem Hochwasserschutz der Stadt Greifswald. Der Bau wurde mit dem Deutschen Ingenieurbaupreis ausgezeichnet.
- 6 SEGELSCHULSCHIFF GREIF**
Die Schonerbrigg „Greif“ wurde 1951 gebaut. Als Ausbildungssegler für die Marine war sie nach dem damaligen Präsidenten der DDR „Wilhelm Pieck“ benannt. 1990 wurde die Stadt Greifswald ihr Eigner und Greifswald-Wieck ihr Heimathafen. Derzeit liegt die GREIF zwecks Sanierungsarbeiten auf Werft.
- 7 HOLZSKULPTUREN**
Die hölzernen Figuren in Wieck und Eldena wurden zwischen 1996 und 2002 von nationalen und internationalen Künstlern geschaffen. Der Skulpturenpfad entstand auf Initiative des Wiecker Bildhauers Heinrich Zenichowski.
- 8 STRANDBAD**
Das Strandbad bietet feinsten Sandstrand für Sport und Spiel. Das flache Wasser ist ideal für Badelustige und Wassersportbegeisterte.
- 9 KLOSTERRUINE ELDENA**
Das ehemalige Zisterzienserkloster Hilda (später Eldena) wurde 1199 von dänischen Mönchen gegründet und im Dreißigjährigen Krieg zerstört. Caspar David Friedrich verewigte die Klosterruine in vielen seiner Gemälde und machte sie damit weltbekannt.
- 10 BOCKWINDMÜHLE ELDENA**
Die Eldenaer Bockwindmühle wurde 1533 erstmals schriftlich erwähnt und gehört zu den ältesten Mühlen an der Ostseeküste. Bis 1932 wurde auf dem Mühlenberg Korn gemahlen, dazu wurde das ganze Mühlenhaus in den Wind gedreht. Jedes Jahr am Pfingstmontag findet hier das Mühlenfest statt. Besichtigungen sind nach Absprache möglich.
- 11 TREIDELPFAD**
Der Treidelpfad führt über 5 km vom Museumshafen am Ryck entlang bis nach Wieck. Auf dem Pfad wurden früher die Schiffe stromaufwärts von Menschen oder Zugtieren in den Stadthafen getreidet (gezogen).

IMPRESSUM

Herausgeber:
Greifswald MARKETING

Bahnhofstraße 1, 17489 Greifswald
Telefon: 03834 85361380
E-Mail: info@greifswald-marketing.de
Web: greifswald.de

Gestaltung/Illustration: Wally Pruß (GRAFFisch)
Fotos Fotopoints: Wally Pruß (GRAFFisch)
Coverfoto: Gudrun Koch
Druck: rügendruck GmbH

Alle Angaben wurden sorgfältig und mit bestem Wissen erstellt. Keine Gewährleistung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Genauigkeit der Inhalte.